

gesagt, die Regierung will alle Korngefälle der Höfe in hiesiger Gegend in Geld umwandeln. Sie hat allein den Schaden davon, denn Korn bleibt Korn, aber Geld ist heute so viel und morgen so viel werth; indessen ist es nun einmal so ihr Wille, um der Last des Aufspeicherns quitt zu werden. Ihr thut mir also den Gefallen und unterschreibt diese neue, auf Geld lautende Urkunde, die ich zu diesem Behufe schon mitgebracht habe."

"Durchaus nicht," antwortete der Hoffschulze eifrig: „es ist ein Glaube hier im Lande, daß, wer seinem Hofe eine Last auflegt, dafür zur Strafe nach dem Tode auf seinem Hofe umgehen muß. Ich weiß nicht, wie es damit beschaffen ist, aber das weiß ich: vom Oberhofe sind seit vielen hundert Jahren nur Körner an die Gotteszelle gegeben worden, und damit wolle sich also das Rentamt begnügen, wie das Stift sich damit begnügt hat. Wächst Geld auf meinem Acker? Nein! Korn wächst darauf. Woher wollen Sie also das Geld nehmen?"

„Ihr sollt ja nicht überdortheit werden!“ rief der Receptor.

„Es muß Alles beim Alten bleiben!“ sagte der Hoffschulze feierlich; „das war noch eine gute Zeit, als die Tafeln mit den Verzeichnissen der Lasten und Abgaben der Bauerschaft in der Kirche hingen. Dazumalen stand Alles fest, und kein Gezänk hat sich nimmer darüber begeben, wie neuerdings nur gar zu oft. Hernacher hieß es, die Tafeln mit den Hühnern und Eiern und Maltern schadeten der Andacht, und sie wurden hinweggethan. Im Gegentheil, sie hatten immer zu Predigt und Gesang gehört, wie Amen und Segen; ich für mein Theil, wenn ich sie ansah, besonders beim dritten Theile oder der Nutzenwendung, bekam die erbaulichsten Gedanken, zum Exempel: Ueberhebe dich nicht; denn da steht geschrieben, wie viel Zinsroggen und Schoßhafer du geben mußt, oder auch so: Wenn du draußen Lasten zu tragen hast, hier im Gotteshause bist du frei, und was dergleichen mehr war. Nun aber, als man auf die leeren Stellen sah, gingen die Gedanken immer wandern, und suchten nach den Tafeln, und es dauerte geraume Zeit, ehe und bevor die Menschheit wieder recht nach dem Pastor hinhörte.“

Er ging in sein Haus. — „Das ist ein alter Racker!“ rief der Pferdehändler, als er seinen Handelsfreund nicht mehr sah, indem er den lachirten Hut verdrießlich wieder auf den Kopf stülpte. „Wenn der nicht will, so bringt ihn der Teufel nicht herum. Das Schlimmste ist, daß der Kerl die besten Pferde in der Gegend zieht, und sie im Grunde, so zu sagen, billig genug los schlägt.“

„Ein starres, widerhaariges Volk hier zu Lande!“ sagte der Receptor; „ich bin erst vor Kurzem aus Sachsen her ver-